

■ Zürich mit zwei sanierten Anlagen der Belle Epoque

Zwei Zeugen in Zürich aus der Hochblüte der Gartenkultur sind saniert: der Garten der Villa Schönberg und das General-Guisan-Quai. Vergangenes Wochenende fand das Einweihungsfest statt. Beide Anlagen entstanden gegen Ende des 19. Jahrhunderts, in der so genannten «Belle Epoque».

Im Garten der Villa Schönberg in Zürich-Enge war die ursprüngliche Substanz unangetastet geblieben, dementsprechend mussten keine früheren Eingriffe rückgängig gemacht werden. Einzig der Zugang zu den zugemauerten Grotten war wiederherzustellen.

Am General-Guisan-Quai hingegen galt es, Eingriffe der Vergangenheit zu korrigieren. «Das Quai hatte im Laufe der Zeit nicht nur sein Aussehen, sondern auch seinen Charakter verändert», unterstrich Stadtrat Martin Waser anlässlich der Einweihung. Vor allem die Asphaltierung und die unterschiedlichen Baumscheiben nahmen der Anlage viel von ihrer Aufenthaltsqualität; das Quai wurde immer mehr bloss zum Durchgehen und -fahren benutzt. Die Sanierung orientierte sich am historischen Zustand, lässt in Form eines Kunstobjektes dennoch etwas Neues zu. «Die Skulptur von Christoph Haerle ist ein kräftiger Akzent, strahlt aber Ruhe aus und nimmt das Motiv der Wasserstadt Zürich auf», führte Waser weiter aus.

Red.
Das General-Guisan-Quai in Zürich wurde saniert und am letzten Wochenende eingeweiht. Der neue Brunnen von Christoph Haerle wirkt als Blickfang.
Foto: Giorgio Hoch.

